

Salzburg 6.3°C

[Heute sonnig und sehr warm](#)

DO | 26.04.2007

**ERDKABEL-LOKALAUGENSCHHEIN**

14.03.2007

**Unterirdische Alternative zur Stromautobahn**

Ein Erdkabel könnte die gesuchte Alternative zur umstrittenen oberirdischen Stromautobahn durch den Flachgau sein, sind die Bürgermeister der betroffenen Gemeinden nach der Besichtigung in der Nähe von Mailand (Italien) überzeugt.

**Mailänder mit Erdkabel sehr zufrieden**

Die sechs Flachgauer Bürgermeister fordern, die vom Verbund geplante neue 380 Kilovolt-Stromleitung in ihren Gemeinden zumindest teilweise unterirdisch zu verlegen.

Der Verbund hat dieses Projekt bisher als zu riskant und teuer ablehnt. In der Vorstadt von Mailand ist ein vergleichbares Projekt, auch nach Bürgerprotesten, sehr erfolgreich als Erdkabelstrecke umgesetzt worden.

**Strenge Elektromog-Normen eingehalten**

In weniger als einem Jahr Bauzeit ist hier ein acht Kilometer langes Teilstück der 40 Kilometer langen 400-Kilovoltleitung von Turbigio nach Rho nordwestlich von Mailand unter der Erde verlegt worden.

Die Trasse führt entlang von Bundesstraßen, unter Wohngebäuden, Hotels, Tankstellen oder Gasleitungen hindurch. Die Sicherheitsauflagen und strengen italienischen Normen für Elektromog mussten dabei eingehalten werden.

**"Ohne teure Grundablösen auskommen"**

Der größte Vorteil der Erdverkabelung liege darin, dass sie ohne teure Grundablösen auskommt und entlang bestehender Infrastruktur verlegt werden kann, sagt Ernesto Zaccone, Italien-Sprecher des Kabelherstellerverbandes Europacable.

"Mit dem Kabel können wir zum Beispiel sehr nah an Wohnbauten heran, das ist mit der Freileitung unmöglich", so Zaccone.

[GANZ ÖSTERREICH](#)[▶ SALZBURG NEWS](#)**LEBEN IN SALZBURG**[HAUS & GARTEN](#)[SCHRANNEN-REZEPTE](#)[TIERSUCHE](#)[GESUND](#)[SKITOUREN](#)**ORF SALZBURG**[AUDIO & VIDEO](#)[EVENTS](#)[KONTAKT](#)[AKTIONEN & GEWINNEN](#)

**"Probleme mit wenig Aufwand lösen"**

Die Bürgermeister von Berndorf, Seeham, Obertrum, Seekirchen, Koppl und Eugendorf sehen sich durch das Mailänder Erdkabel in ihren Forderungen gegenüber dem Verbund bestärkt.

"Das ist das Tolle an dieser Technik, diese Probleme mit relativ wenig Aufwand zu lösen", sagt Bürgermeister-Sprecher Josef Guggenberger aus Berndorf.

**Geringere Mehrkosten als bisher angenommen**

Als fünf- bis achtmal teurer als Freileitungen hatte der Verbund die Erdverkabelung bislang als unrealistisch abgetan. Das Mailänder Erdkabel habe dreimal mehr als eine Freileitung gekostet, haben die Salzburger Bürgermeister in Italien erfahren.

Sollte die laufende Umweltprüfung die Freileitung genehmigen, werde man Einspruch einlegen, haben die Flachgauer Bürgermeister in Mailand angekündigt.

**salzburg.ORF.at; 18.9.06**

Wenn der Seekirchener Bürgermeister Johann Spatzenegger (ÖVP) gegen die neue 380 Kilovolt-Leitung nun Einspruch erhebt, sei das eine Privatmeinung. Das sagt der Seekirchener Stadtrat Helmut Naderer (Freie Demokraten).

**Streit um Stromleitung geht weiter**

---

Die ORF.at-Foren sind allgemein zugängliche, offene und demokratische Diskursplattformen. Bitte bleiben Sie sachlich und bemühen Sie sich um eine faire und freundliche Diskussionsatmosphäre. Die Redaktion übernimmt keinerlei Verantwortung für den Inhalt der Beiträge, behält sich aber das Recht vor, krass unsachliche, rechtswidrige oder moralisch bedenkliche Beiträge sowie Beiträge, die dem Ansehen des Mediums schaden, zu löschen und nötigenfalls User aus der Debatte auszuschließen.

Sie als Verfasser haften für sämtliche von Ihnen veröffentlichte Beiträge selbst und können dafür auch gerichtlich zur Verantwortung gezogen werden. Beachten Sie daher bitte, dass auch die freie Meinungsäußerung im Internet den Schranken des geltenden Rechts, insbesondere des Strafgesetzbuches (Üble Nachrede, Ehrenbeleidigung etc.) und des Verbotsgesetzes, unterliegt. Die Redaktion behält sich vor, strafrechtlich relevante Tatbestände gegebenenfalls den zuständigen Behörden zur Kenntnis zu bringen.

Die Registrierungsbedingungen sind zu akzeptieren und einzuhalten, ebenso Chatiquette und Netiquette!

---

**überland = schwachsinn**

commentor, vor 41 Tagen, 23 Stunden, 2 Minuten

natürlich müssen alle leitungen unter der erde verschwinden. "aufputz", wo gibts denn no so was in diesem jahrtausend \*ts ts ts\*. und zum them aschaden reparieren kann ich nur sagen, das unter der erde wesentlich weniger schäden entstehen, da fällt nämlich kein Baum mehr auf die Leitung - was man sich da sparen kann. und das ländle schaut auch 3-milliarden mal besser aus.

#### ⌵ **Mag ja.....**

tumidi, vor 42 Tagen, 10 Stunden, 23 Minuten  
 ....sein das die Verkabelung in die Erde die beste Lösung wäre aber eines sagt mir mein Hausverstand: Erstens ist das verlegen des Kabels teurer und um ein vielfaches aufwändiger und zweitens sollte einem schon klar sein das die Reparatur wenn mal ein Schaden auftritt um ein vielfaches länger dauern würde denn einen Fehler an einer Freileitung zu finden und zu reparieren ist wohl eher eine einfache Sache. Wobei aber bei nem Erdkabel gewisse Schäden wie sie bei umgefallenden Bäumen vorkommen wegfallen würden, also beides hat seine Vor und Nachteile.

#### ⌵ **Alles schön und gut ... unter die Erd` ... gut**

...  
carlfriedrichvonspee, vor 42 Tagen, 12 Stunden, 12 Minuten  
 nur, wer von euch will im eigenen Grund (Feld, Wiese, auch Grund beim Haus) eine solche Verkabelung? Wer bitte will das? Und immer neben der Bundesstraße wird natürlich nicht gehen, streckenweise ja, aber sicher nicht die ganze Länge. In Italien, so steht im Bericht, gehen die Kabel "unter" (!!!) Wohnhäusern durch. Na da wieder unsere postkommunistischen Grüninen und Grünen. Ich höre heute schon die Bürgerinitiativen aufheulen.

#### ⌵ **Nachdem die Anrainer ein Fallbeispiel für machbare Verkabelung gefunden haben**

sti1911, vor 42 Tagen, 12 Stunden, 29 Minuten  
 kommen die Stromautobahndesigner gehörig unter Druck; wollten sie doch immer Glauben machen, eine Verkabelung sei nur unter horrenden Kosten realisierbar.

#### ⌵ **Freileitung ...**

girard77, vor 42 Tagen, 12 Stunden, 52 Minuten  
 ... man könnt auch den Fernverkehr, die Bahn usw., unter die Erde verlegen, verbunden mit Kanal, Strom und Gasleitungen. DAS wär doch was, wieviel mehr grün wir dann hätten ...

MÖGLICH ist vieles, ob es auch Sinn macht? Wird doch auch hier eine Zuleitung (neben 2 anderen) mit einer Fernleitung verglichen.

#### ⌵ **Freileitung ist nicht wesentlich billiger, wenn Bauern**

woodassi, vor 42 Tagen, 15 Stunden, 15 Minuten

so schäbig entschädigt werden wie vorgesehen.

Und bei dieser Diebstour machen höchste Politiker aller Colors mit.  
Oder hat jemand gehört, daß die Landeshauptfrau oder ihr Stellvertreter, oder gar einer der mächtigen Kammerpräsidenten für eine Verkabelung der 380-KV-Leitung eintritt?

Die Salzburg-AG dürfte die Plattform für die Freileitungsvariante im Land sein - und dort sitzen Salzburger.

#### **Freileitung ist nicht wesentlich billiger,**

woodassi, vor 42 Tagen, 14 Stunden, 53 Minuten

wenn betroffene Bauern ordentlich - und nicht so schäbig wie vorgesehen - entschädigt werden.

Der Landschaftsästhetik ist unbedingte Priorität zu gewähren - das bringt sicher noch mehr, als zum Beispiel Olympia. Aber anstelle dies zu beachten, kritisieren wir den STILLE NACHT Bezirk der Stadt Oberndorf.

#### **Schmälerung der Profite der E-Wirtschaft zu befürchten -**

woodassi, vor 42 Tagen, 16 Stunden, 30 Minuten

Folge: Weniger Zuwendungen der Konzerne an die politischen Parteien, Vorstände und Aufsichtsräte!

Es ist eine Schande, daß höhere Politiker noch immer zu einer Freileitung stehen.  
Herr Ex.-Vbgm. und Ex.-Kumpane von ehemaligen Infrastrukturminister Gorbach spricht sich offen uns agressiv für eine Freileitung aus - dass kann doch nur EINEN Grund haben - Geld?

Einzig die Initiative um Gastagwirt Maislinger in Eugendorf trat glaubwürdig gegen die Freileitung und für eine Verkabelung ein.

Dankenswerterweise macht sich LR Eisl mit ein paar Bürgermeistern stark für eine Verkabelung der neuen 380-KV-Leitung.

Werden die Spitzenpolitiker der Regierungsparteien einschwenken oder doch - aus obigen Gründer - bedachtsam bleiben und die Triks und Lügen der Betreiber akzeptieren?

#### **"Die Vorteile der neuen Leitung liegen für NADERER auf der..."**

woodassi, vor 42 Tagen, 15 Stunden, 39 Minuten

...Hand"

(zu lesen in FN-12q. 10. 2006) -  
 .... "Eine Kabeltrasse würde das Grundwasser gefährden, ... Anrainer entlastet, da die neue 380-KV-Leitung mindestens 140 Meter an den Häusern vorbeiführt".

Völlig unverständlich ist, daß es NADERER gelungen ist, 2/3 der Seekirchner Gemeindevertretung dazu zubewegen, das bestehende Freileitungsprojekt nicht zu beeinspruchen.

Wir werden sehen!

#### ↓ **Ein Armutszeugnis**

immerfroh, vor 42 Tagen, 17 Stunden, 9 Minuten für die heimische Energiewirtschaft. Jeder weiß um die schädlichen Einflüsse der Stromleitungen - Alternativen wie am Beispiel Mailand glatt zu ignorieren bei den konstanten Rekordgewinnen des Verbundes empfinde ich als glatte Sauerei. Irgendwann muss doch die Lebensqualität vor Rekordgewinne gestellt werden. Der Verbund soll seine Sponsormillionen bei der Wiener Austria einsparen und diese für sinnvollere Projekte ausgeben.

#### ↓ **Na, das haben wir**

natino2002, vor 42 Tagen, 17 Stunden, 17 Minuten mal wieder nötig. Muss den das sein das man nach Italien fährt um eine Leitung anzuschauen? Das versteht sich doch von selbst. Warum hat man mich nicht gefragt? LOL  
 Solche Solutionen sind sogar besser gegen Terroranschläge geschützt.  
 Schaut mal nach Deutschland. Als da ein Strommast umgekippt ist stand halb Deutschland ohne Strom. Wie würde das bei uns aussehen? Ausserdem waren diese Besucher für meine Begriffe ein bischen zu Trachtlerisch angezogen. Stellt euch vor es käme eine Delegation aus Amerika zu uns und alle würden wie Cowboys angetogen sein. Gibts da keine Anzüge?  
 Na ja Hauptsache jemand hat den Ausflug bezahlt und man hat das Kabel gesehen ,,oder nicht da es eingebuddelt war.

#### ↓ **Der Strom kommt immer noch aus der Steckdose,**

schauinsland, vor 42 Tagen, 18 Stunden, 55 Minuten meinen viele Anrainer. Sollen die doch mit Holz heizen und mit Gas kochen, damit wir Strom sparen und auf die Leitung ganz verzichten können. Die Versorgungssicherheit ist denen ja nichts Wert, denn der Strom kommt ja aus der Steckdose !

[ältere Kommentare](#)